

CARBEX

BODENHILFSSTOFF

FÜR GESUNDE BÖDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT



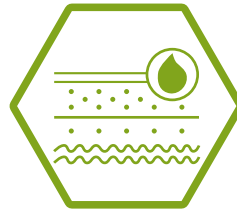
Nährstoffe bleiben lange
Zeit pflanzenverfügbar



Ertragszuwächse von
über 20 % sind möglich



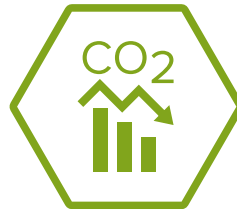
Einsatz von mineralischen NPK-
Düngern und Pestiziden minimieren



Wasserhaltekapazität der
Böden wird gesteigert



Revitalisierung der Böden



Aktiv CO₂ der
Atmosphäre entziehen



Schädlingsbefall wird
reduziert



ANWENDUNGSBEISPIELE



1) 1 m³ Gülle



6 Liter = ca. 1 kg
Pflanzenkohle 3-5 mm
= ca. 6,00 €

30 kg
Gesteinsmehl

1 Liter EM-a

natürlicher
Langzeitdünger

oder

2) 1 m³ Festmist

50 Liter = ca. 9 kg
Pflanzenkohle

20 kg
Gesteinsmehl

5 Liter EM-a

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE

1) Bei Ersteinsetz mit **Gülle**, die Güllegrube bis auf ca. 25 cm leeren, 6 Liter PK, 30 kg Gesteinsmehl und 6 Liter EM-a zugeben. Dies findet nur einmalig zum Aufbau statt, danach wird das oben angegebene Mischungsverhältnis empfohlen. Damit das Gesteinsmehl nicht verklumpt absinkt, geben Sie es händisch oder mit Druckluft hinzu. Sie erhalten eine cremige, homogene, geruchlose Masse, die nur eine dünne Schwammschicht bildet. Die Mischung immer 2 Wochen aufladen lassen und dann erst ausbringen.

Bei einer **flächigen Ausbringung** soll **1 Tonne PK pro Hektar** eingesetzt werden, dies ist nur einmal notwendig und hält 50 Jahre an. Diese Investition lohnt sich durchaus, da die Ersparnis des Mineraldüngers und der Mehrertrag sich im Laufe der Jahre mehr als aufwiegen.

2) Der **Festmist** kann nach den obenstehenden Angaben vermischt werden, anschließend mit einer luftdichten Plane bedeckt und ein paar Wochen, bis zur Ausbringung, fermentiert werden. Der Einsatz von Mineraldünger ist damit nicht mehr notwendig, er ist 100 % natürlich ersetzt und die Rentabilität der gesunden Böden, mit entsprechenden Erträgen, ist auch gegeben.

EINSATZ

Wir empfehlen eine **Wurzelapplikation**, da hier im Gegensatz zur Flächenausbringung nur 10 % der Pflanzenkohle notwendig sind und es damit auch durchaus rentabel für den Anwender ist. Druckklanzen oder Pflugmaschinen können die Mischung gut in die Böden einbringen. Die Mischung muss nicht verdünnt werden und es verstopfen keine Düsen.

Gut zu wissen: Bei Einsatz auf dem **Grünland**, wird die behandelte Gülle eine höhere Bewuchsdichte und wertvollere Futterpflanzen (Rotklee) zur Folge haben, auch die Nährstoffgehalte darin nehmen zu.